## Reisegelegenheiten.

Direkte zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

**NEW und YORK HAMBURG**

auf der Hinreise Plymouth (für London und Paris) und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:

Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die

**einzige, direkte, deutsche Verbindung**

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

**eine Million Passagiere beförderte**

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

**Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.**
Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden „Castle-Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen. ☜

Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Preise:

1. Cajüte (nach Lage der Kammern), $65 und $70. Zwischendeck $20.
Von Plymouth nach London frei.

**Zwischendeck von Europa, $20.**

☞ Billete für Hin- und Rückreise $40

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

**C. B. Richard & Co.,**

General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

---

**NORDDEUTSCHER LLOYD**

**BREMEN UND NEW-YORK!**

**Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt**

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

| | |
|---|---|
| Eider, | Ems, |
| Elbe, | Main, |
| Habsburg, | Neckar, |
| Donau, | Hohenzollern, |
| Oder, | Gen. Werder, |
| Fulda, | Hohenstaufen, |
| Weser, | Salier, |
| Rhein, | Braunschweig, |
| Nürnberg, | Werra, |

von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt

Von Bremen:
Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von Southampton:
Jeden Dienstag und Donnerstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.

an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u. Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

**Passage-Preise:**

| | Von New York. | Von Bremen. |
|---|---|---|
| 1te Cajüte | $80 und 100 | $120 |
| 2te | 60 | 72 |
| Zwischendeck | 20 | 20 |

Nach Bremen und zurück.
1. Cajüte $150. 2. Cajüte $100.

**Zwischendeck $40.**

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

---

Dem Mangel eines zuverlässigen Harntreibungsmittels, das, während es die Nieren anregt, sie weder aufregt noch reizt, ist durch Hostetter's Magenbitteres längst abgeholfen worden. Diese schmackhafte Arznei übt den nöthigen Grad von Anregung auf jene Organe aus, ohne Reizung zu erzeugen und ist daher weit zweckmäßiger als die nichtmedizinischen Aufregungsmittel, deren man sich oft bedient. Dyspepsie, Schüttelfieber und ähnliche Leiden werden alle dadurch geheilt.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

---

**Dr. L. M. Gates,**

**Wundarzt und Familien-Arzt,**

Office: Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.

Spezielle Aufmerksamkeit erhalten wundärztliche Verrichtungen und Krankheiten von Frauen und Kinder.

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

---

**Prof. Biely's**

**Privat-Schule,**

für höhere Klassen.

Schullokal in der Synagoge, Linden Straße.

Keine Verbindung mit irgend einer anderen Schule.—Aufnahmen können jederzeit stattfinden.—Bedingungen mäßig.

Anmeldungen werden im Schullokale erbeten oder bei Jos. Biely,
36 429 Adams Avenue.

---

**Chas. Robinson's**

**Hotel und Restaurant,**

No 328 Lackawanna Avenue.

Kalte und warme Speisen a la Carte zu jeder Tageszeit.

Reisende finden die besten Bequemlichkeiten zu billigsten Preisen.

☞ Deutsche Küche. ☜

Jeden Abend Conzert von Gebr. Fink's Operatic Orchester. 36

---

**Vergeßt nicht,**

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

---

**Brod- und Kuchenbäckerei**

von

**John Scheuer,**

nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.

Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

---

**Eugen Schimpff,**

**Praktischer Uhrmacher,**

319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

---

## Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fischna Cedarstr. findet man die besteWaare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Gebrüder Goldsmith's Vorrath von Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder ist reichhaltiger, als der irgend eines anderen Geschäftes in der Stadt, denn nicht weniger als vier Stockwerke sind damit aufgefüllt, wovon sich Jedermann durch den Augenschein überzeugen kann.—Kein Humbug!—Wir verkaufen im Großen und Kleinen, unsere Waaren sind prima Qualität und die Preise so niedrig gestellt, als das Motto: „Leben und leben lassen" zuläßt. 42

---

**Hotel zu verkaufen oder zu vermiethen.**

Der Unterzeichnete wünscht sein in Taylorville gelegenes Hotel zu verkaufen oder zu vermiethen. Dasselbe erfreut sich einer sehr guten Kundschaft, hat eine vorzügliche Lage und ist mit allem Nöthigen aufs Beste eingerichtet.
John v. Weisenfluh,
52 Minooka, Pa.

---

**Frau Petzinger,**

**320 Willow Straße, Südseite,**

empfiehlt sich zum Waschen, Putzen und anderen Hausarbeiten und besorgt alle Verrichtungen pünktlich. 4

---

**Stellegesuch:**

Ein Mann, der einige freie Abendstunden hat, wünscht diese mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Englisch und Deutsch. Offerten beliebe man in dieser Office zu hinterlassen.

---

**Zu verkaufen oder vermiethen.**

Ein Gasthaus im Lande, an der besten Verkehrsstraße gelegen, mit Stallung, Scheuer und so viel Land, als ein Mann gegen Halbpart zu bebauen wünscht.

Desgleichen ist eine gute Bauerei mit allen Gebäulichkeiten billig zu verkaufen. 8
Nähere Auskunft in dieser Office.

---

**Ein ausgezeichnetes Piano**

ist in No. 328 Lackawanna Avenue billig zu verkaufen. 9,1

---

**Zu verkaufen:**

Der Unterzeichnete wünscht sein in Scranton gelegenes Wohnhaus zu verkaufen. Dasselbe hat ein gutes Basement, gegenüber zu einem Geschäft. Der Garten ist mit den besten Fruchtbäumen und Weinreben versehen, auch gutes Wasser auf dem Eigenthum. Zu erfragen bei Jakob Diem, 229 Emmettstraße. 9

---

☞ Unterkleider für Mädchen und Kinder eine Spezialität, in Brown's Bee Hive.

☞ Pelzmützen für Herren und Damen, Pelze und Pelzkragen, in Brown's Bee Hive.

☞ Die neuesten Moden von Herren- und Knabenhüten und Kappen, in Brown's Bee Hive.

☞ Das Putzwaaren Departement in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

☞ Garderobe-Artikel jeder Art in immenser Auswahl, in Brown's Bee Hive.

---

### Dunmore.

— Die Pennsylvania Kohlen Companie gedenkt von ihrem neuen Brecher in Dunmore etwa am 1. April Kohlen zu befördern.

— Dunmore wird nun auch in Bälde seine eigene Wochenzeitung bekommen.

— Im Kohlenwerk No. 5 der Pennsylvania Kohlen Co. wurde am Donnerstag die Arbeit in Angriff genommen. Die gesammte Maschinerie ging ausgezeichnet.

— Vorletzten Dienstag Abend wurde zu Gypsie Grove Scheuer und Inhalt des P. A. O'Horo durch Feuer zerstört, das jedenfalls angelegt war.

— Dunmore hat eine Summe von über $400 für die Wasserbeschädigten im Westen beigesteuert.

---

## Vermischte Lokal-Berichte.

— Am Mittwoch Nachmittag starb nach einer Krankheit von vier Monaten Frau Rosina Dickmann, Gattin von Anton Dickmann, an der Wassersucht. Die Verstorbene erreichte ein Alter von 53 Jahren und 25 Tagen, und hinterläßt einen Gatten und sechs Kinder, vier Söhne und zwei Töchter.

— George Kinback hat letzte Woche die Einrichtung seiner Wirthschaft in substantieller Weise verändern lassen und sich bereits für den Sommerverkehr eingerichtet. Dazu gehört auch eine neue Riesen-Eiskiste.

— Col. F. L. Hitchcock bestand am Donnerstag ein Verhör vor dem V. St. Commissär Wilson dahier und stellte $2,000 Bürgschaft für sein Erscheinen vor dem Ver. St. Gericht in Pittsburg im nächsten Juni. Sein Bürge ist C. C. Dimmick.

— County Commissär Coar war am Mittwoch wieder zum ersten Male seit einem Monat im Freien.

— Hospitalarzt Dr. Gates machte am Donnerstag Morgen, von mehreren Anderen unterstützt, eine erfolgreiche Operation an einer jungen Frau Namens Rose Conway und entfernte ein Gewächs, das die ganze eine Seite ihrer Brust einnahm. Die Aussichten zur Wiederherstellung der Frau sind gut.

— Westlich von Stroudsburg, Monroe County, lassen Kapitalisten Nachgrabungen nach Kohlenlagern anstellen. Schiefer haben sie bereits gefunden und die nächste Entdeckung mögen solide Felssteine sein, — aber Kohlen hat es dort nicht.

— Dr. Gardner von Montrose, der Uebervortheilung von Pensionären angeklagt, ist vom Ver. St. Gericht in Pittsburg schuldig befunden und in $50 Strafe und die Kosten verurtheilt worden. Wahrlich, kaum der Mühe werth.

— Endlich ist die Straße, welche an Adams Avenue unter dem Bahngeleise der D. L. & W. Co. durchführt, von Hindernissen frei und von anständiger Breite, so daß zwei Fuhrwerke einander passiren können.

— 26 Gerichtsfälle von diesem County wurden letzte Woche vor das Obergericht gebracht.

— J. C. Platt, J. J. Albright, J. S. Mott, Hamilton Wallis und James P. Higginson haben beim Gouvernör um einen Charter für die „Lackawanna Eisen und Stahl Companie" angefragt.

— Wie die „Record" von Wilkesbarre sagt, wird E. J. Barrett, ehemals Redakteur des „Republican", bald ein Abendblatt hier begründen, für welches Unternehmen die Herren William Connell und Lewis Pughe angeblich die Monaten liefern. — Es ist nicht abzuläugnen, daß eine gute Abendzeitung sich hier glänzend bezahlen würde, da die jetzige kaum den Anforderungen entspricht.

— Ihre Betheiligung an dem Reading Sängerfeste haben bis jetzt folgende Vereine angemeldet: Männerchor und Harmonie von Philadelphia, Liedertafel von Wilkesbarre, Männerchor und Liederkranz von Lancaster.

— Harry Whyte ist an Stelle des abgesetzten Sam. Heller zum reitenden Briefboten ernannt worden.

— Die Minen-Commissäre, welche am Freitag in Mauch Chunk zusammen traten, um eine Revision der Minen- und Ventilationsgesetze zu berathen, vertagten sich bis zum 27. ds., um dann in Wilkesbarre wieder zusammen zu kommen.

— Die Angestellten der Gießerei und Maschinenwerkstätte der L. E. & K. Co. arbeiten seit 1. März wieder zehn Stunden, anstatt neun.

— Eine Abschiedsfeier zu Ehren von Emil Bumiller und Herm. Schild fand am Samstag Abend in Wm. Hensel's Lokal statt. Die Genannten fuhren mit dem Mitternachtszuge ihrem Bestimmungsorte, Harrisburg, zu.

— Die Ackerbau-Behörde revidirte in ihrer Versammlung am Samstag Nachmittag die Prämienliste und vermiethete das Hotel am Ausstellungsgrunde an Wm. G. Leslie für $500 jährlich. Letzterer kommt von Susquehanna.

— Die Gesammt-Collektionen zum Besten der Nothleidenden in Ohio betrugen bis zum Freitag $2,166.55. Ein Theil dieser Summe ist bereits den Bedürftigen zugegangen.

— Für den am 24. März beginnenden Spezial-Gerichtstermin sind Peter Kraft von Archbald, Frank Kiefer von Priceville, Siegfried Sutto und Nic. Kiefer von hier als Geschworene gezogen.

— Das republikanische „Scranton Journal" vom Samstag sagt: „Beamish ist König", und knüpft an diesen Ausspruch Bemerkungen, welche den Republikanern keineswegs zur Ehre gereichen. Daß in der Schulbehörde, wo die Republikaner eine Mehrheit von drei Stimmen haben, Beamish zum Präsidenten erwählt wurde, zeigt mehr als alles Andere die Demoralisation in den republikanischen Reihen.

— Fünf der neuerwählten Armendirektoren,—nemlich John Rosen, T. C. Snover, John Flynn, Daniel D. Evans und P. H. O'Hora,—hielten am Freitag in der Office von O. B. Partridge eine Zusammenkunft und organisirten sich durch die Wahl von T. C. Snover zum Präsidenten und Daniel D. Evans zum Sekretär. Sie werden in der morgenden Versammlung der Armenbehörde erscheinen und formell ihre Sitze beanspruchen.

— In dem unter Minen-Inspektor Blewitt stehenden Distrikt sind 21,779 Personen beschäftigt und 8,845,743 Tonnen Kohlen wurden im verflossenen Jahre produzirt.

— Der demokratische Staats-Convent von Pennsylvanien wird in Allentown am Mittwoch den 9. April zusammentreten, um einen Congreßmann at large, und sechs Delegaten zum National-Convent zu erwählen und andere Geschäfte zu erledigen.

— In der Samstag Nacht stießen zwei Kohlenzüge nahe dem Nay Aug Tunnel zusammen und eine Anzahl Karren wurden demolirt und der 12.45 Zug um über eine Stunde verspätet. Verletzt wurde bei dem Unfalle Niemand.

— Congreßmann Connolly hat im Repräsentantenhause einen Gesetzwurf eingebracht, welcher eine Erhöhung der Bewilligung für ein öffentliches Gebäude für Scranton von $75,000 auf $100,000 verlangt.

— Die Sitze und Teppiche für das neue Gerichtsgebäude sind eingetroffen und werden wahrscheinlich im Laufe dieser Woche placirt. Die Teppiche haben die County Commissäre und Richter selbst ausgewählt.

— Die Witterung ist so rauh und kalt, wie im mitten Winter. Vom Frühjahre keine Spur.

— Nach dem Bericht von Inspektor Blewitt waren die Anzahl der Unfälle im östlichen Distrikte für das Jahr 1883 wie folgt: Todesfälle 66, schwere Unfälle 80 und leichtere 266.

— Frau Graves, welche mit ihrem Manne der Brandstiftung in Green Ridge angeklagt war und sich während der letzten Gerichtssitzung in sicherer Entfernung hielt, kehrte seither zurück und wurde am Donnerstag dem Gefängniß überliefert, damit sie in Zukunft zu haben ist, wenn man sie nöthig hat.

— Der Winter nahm einen sehr strengen Abschied, denn der Freitag war einer der kältesten Tage dieses Winters.

— Die Geschworenenliste für den April Termin enthält, unseres Wissens zum ersten Male in diesem County, den Namen eines Negers, John Lilly.

— Folgende Deutsche haben im April als Geschworene zu dienen: John Hoffmann, 2., J. F. Hetzel, Fritz Miller, Andreas Rauschmaier, Eugen Schimpff, Fred. Schrader, Henry Ferber und Wm. Franz von Scranton, Theodor Elbrecht von Carbondale, Frank Fuhr von Dunmore, Frank Rauschmaier von Jefferson.

— Herr Fritz Grambs verließ am Dienstag unsere Stadt, um sich in Birmingham, Ala., dauernd anzusiedeln. Wir wünschen ihm von Herzen Glück.

— Auf der ganzen Wegstrecke von Scranton bis nach Northumberland sind die Fahrpreise auf der Lackawanna und Bloomsburg Bahn erheblich herabgesetzt worden. Das macht die Konkurrenz der West Branch Bahn.

— Auf Park Place wohnt ein Deutscher, der nächstens nicht nur eine Erbschaft, sondern auch zwei Augen von Deutschland erwartet. Wunderbar, aber wahr.

— Wir verweisen unsere Leser speziell auf die Correspondenz von Neu-Wilkenkukuksheim, welche als Fastnachtsscherz bestimmt war, wegen der großen Entfernung von dem genannten Orte (es sollen weniger als tausend Meilen dahin sein) aber verspätet eintraf. Trotzdem ist die Schilderung zu gut, um in den Papierkorb zu wandern.

— Sicher haben es sich nur wenige unserer Leser träumen lassen, was für ein kitzlicher Geselle Onkel Säm ist und wie schwer er eine Beleidigung derjenigen ahndet, die seine Uniform tragen oder in seinem Dienste stehen, daß er aber andererseits ebenso willig jede Gefälligkeit anerkennt. So scheint uns das Belecken der Briefmarken lediglich erfunden, um dem Oberhaupte des Volkes die gebührende Reverenz zu bezeugen an Stelle des sonstwo gebräuchlichen Handkusses. Macht man der charmanten und liebenswürdigen Postamt-Miß, welche so sittsam ihres Amtes als Markenverkäuferin waltet, einen Knix, so ist dies auch ebenso wohl als ein Compliment für Onkel Säm zu betrachten, und trifft man einen der Herren Briefboten in einer Wirthschaft und ladet ihn nicht ein, Eines zu taken, so möchte dies höheren Ortes quasi als eine Zurücksetzung oder Beleidigung angesehen werden. Auf alle Fälle ist es gebient, Alles, was mit der Post und dem Regierungsdienst in Verbindung steht, nur mit Glacéehandschuhen anzufassen und lediglich eine Faust in der Tasche zu machen, wenn man irgend einen Grund zur Klage hat. Daß der Leibstallbesitzer Hetzel diese Vorsicht versäumte und den Briefboten Scanlon wie einen gewöhnlichen Sterblichen behandelte, ist daher zu seinem Schaden ausgefallen. Hetzel und Scanlon standen schon seit einiger Zeit auf gespanntem Fuße und das kam daher, weil der wackere Briefbote einer Stieftochter von Hetzel, Frl. Underhill, die Cour machte. Die Liebe kennt bekanntlich kein Hinderniß und die jungen Leute fanden oft Gelegenheit, sich zu sehen und sprechen; Hetzel war dem Verhältniß feind und als alle Ermahnungen nichts fruchteten, schwur er Rache. Er traf den Briefboten am Montag Morgen nahe seiner Wohnung, von Worten kam es zu Schlägen und zuletzt feuerte Hetzel einen Schuß auf Scanlon's Spazierstöcke ab, jedenfalls in der Absicht, ihn dienstuntauglich zu machen. Da Scanlon zur Zeit seinen Dienste nachging, so war seine Person geheiligt, und Onkel Säm nahm den Casus in seine Hand. Scanlon erwirkte einen Verhaftsbefehl vom V. St. Commissär Wilson und mit dem nächsten Bahnzuge von Wilkesbarre erschien Marschall Barring, erwischte den Attentäter auch richtig und derselbe mußte nach einem Verhör $1,000 Bürgschaft für sein Erscheinen in Pittsburg stellen. — Scanlon ist ein geachteter junger Mann und stellt jede Intimität mit dem Mädchen in Abrede.

Hetzel drehte später den Spieß um und ließ Scanlon wegen Angriff und Schlägerei verhaften und unter $500 Bürgschaft stellen.

— Der Grubenarbeiter Joseph Davis, ein Engländer, fiel am Dienstag Morgen bei seiner Wohnung, nahe der Sibley Zeche, nieder und verschied nach kurzer Zeit. Er war 37 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und sechs kleine Kinder.

— Der bekannte Verleger unseres städtischen Adreßbuches, S. G. Lant, ist in der Stadt, um Vorbereitungen für eine neue Auflage des Werkes zu treffen.

— Es ist sehr wahrscheinlich, daß Bischof O'Hara von hier zum Erzbischof der Diocöse von Pennsylvania, an Stelle des verstorbenen Wood, ernannt wird.

— Der neue Stadtrath von Scranton wird am Montag, den 7. April, sich zur Organisation versammeln und auch der Mayor dann sein Amt antreten.

— Der Schulbehörde-Sekretär Morris hat seinen bisherigen Assistenten John R. Farr abgesetzt und an dessen Stelle T. J. Quinnan ernannt.

— R. M. Williams, der Nachfolger in Bradley's Wirthschaft an Centre Straße, starb Sonntag um Mitternacht unerwartet im Alter von 43 Jahren.

— Die County Commissäre und ihr Anwalt besuchten diese Woche mehrere Städte, um sich über den Bau von Gefängnissen zu informiren.

— Es wird viele Freunde und Bekannte des Herrn G. W. Meyer, früher Lehrer hier, sehr betrüben zu erfahren, daß derselbe (jetzt in Brooklyn ansässig) sein ältestes Töchterchen Amalie im Alter von 8 Jahren und 6 Monaten durch das Gehirnfieber verloren hat.

— Ich habe „Kutzner's Heilmittel für wehen Hals" für mich und Familie über sechs Jahre gebraucht und habe es als das beste Mittel für wehen Hals gefunden, das ich je gebrauchte, und wollte nicht ohne es sein. Es ist wirklich, was sein Name sagt: „Ein Heilmittel für wehen Hals".
U. F. John,
Shamokin, 16. Jan. 1883. Advokat.

Engrosagenten: Johnston, Holloway & Co., 602 Arch Straße, Philadelphia; H. C. Wampole & Co., 418 Marketstraße, Philadelphia.

— In Green Ridge klagt man wieder über Hühnerdiebe.

— Der Common Council hielt am Montag seine regelmäßige Sitzung. — Die Reparirung der Washington Avenue Brücke wurde beschlossen, doch sollen die Kosten $600 nicht übersteigen. — Die Stadtschreiber-Verordnung passirte endgültig.—In Betreff der 25 Prozent Steuerreduktion konnte sich das Comite nicht einigen, empfahl aber ein ähnliches Verfahren, wo die Schulbehörde; zu einem Beschlusse kam es nicht.

— Auf Betreiben von A. B. Stevens wurde am Dienstag ein gewisser Richard Calden, zur Zeit Gefängnißwärter dahier, auf die Anklage verhaftet, gefälschte Steuerquittungen ausgestellt zu haben, auf welche hin bei der letzten Wahl ungesetzliche Stimmen abgegeben worden sein sollen. Die Anzahl der auf diese Weise abgegebenen Stimmen soll sich auf mehrere hundert belaufen. Calden wurde zu einer Bürgschaftleistung von $1000 angehalten, die sein Schwager F. A. Beamish stellte.

— Wird dein Haar grau, oder fällt es aus? Hall's Haar-Erneuerer stellt seine ursprüngliche Farbe wieder her und reizt die Drüsen an, einen neuen und üppigen Haarwuchs hervorzutreiben. Auch reinigt er die Kopfhaut, vertreibt Schuppen, und ist für die Toilette sehr angenehm und harmlos.

☞ Den zahlreichen neu Eingewanderten wird ein Werkchen höchst willkommen sein, welches soeben im Verlag von E. Steiger & Co., 25 Park Place, New York, erschien, — nemlich „Ahn's amerikanischer Dolmetscher für Deutsche, zum Erlernen der englischen Sprache ohne Lehrer". Wie im Titel bereits ausgedrückt, hat Ahn's Dolmetscher die Bestimmung, den Deutschen, welche gewöhnliche Schulbildung besitzen, so zu helfen, daß sie—auch ohne Lehrer—in ihren freien Minuten wenigstens das Nöthigste vom Englischen lesen, sprechen und schreiben lernen, zu welchem Behufe dies Büchlein mehr und reicheres Material liefert, als irgend ein ähnliches. Die obengenannten Verleger verschicken das Buch per Post franco an irgend eine Adresse in Amerika oder Europa, wenn der Preis (50 Cents das Exemplar) in Postmarken eingesandt wird. Größere Parthien liefern sie zu so ermäßigten Preisen, daß der Vertrieb für Jedermann sehr lohnend ist, und ersuchen, dieserhalb bei ihnen anzufragen.

— Kutzner's Heilmittel für wehen Hals ist gänzlich harmlos und kann daher ohne Furcht vor schlimmen Resultaten gebraucht werden.

Engrosagenten: Johnston, Holloway & Co., 602 Arch Straße, Philadelphia; H. C. Wampole & Co., 418 Marketstraße, Philadelphia.

(Eingesandt.)

Im „Herold" schimpft voll Hohn's
Ein wohlbekannter Sohn's. —
Was geh'n ihn meine Steine an,
Wenn ich sie nur bezahlen kann;
Er hüte sich vor Spott,
Denn in der eig'nen Lot
Macht er mit Steinversetzen Spaß,
Besch—eidenheit, so nennt man das.
Am Wahltag den Leuten die Tickets offeriren,
Die Kirche oft wechseln, ohn' alles Geniren,
Den Hals abschneiden,—wenn man nur kann,
Das thut, bei Gott, kein ehrlicher Mann.

— Für Husten, Erkältung oder Croup gebrauche Kutzner's Tolu Husten-Mixtur. Frage deinen Apotheker darnach.

— Kutzner's Tolu Husten-Mixtur, angenehm zu nehmen und mild in Wirkung, wird speziell für Kinder empfohlen. Frage deinen Apotheker dafür.

— Kutzner's Tolu Husten Mixtur gewährt durch seine heilenden besänftigenden Wirkungen große Hülfe bei beginnender Auszehrung. Frage deinen Apotheker darnach.

— Kutzner's Wurmmittel ist ein angenehmes, sicheres und wirksames Mittel gegen Würme. Es wird von Kindern gern genommen und verursacht weder Krankheit oder Uebelkeit. Frage deinen Apotheker darnach.

Engrosagenten: Johnston, Holloway & Co., 602 Arch Straße, Philadelphia; H. K. Wampole & Co., 418 Marketstraße, Philadelphia. 8,10w

---

## Neue Anzeigen.

**Privat-Verkauf.**

Die persönlichen Effekten des unlängst verstorbenen Bernhart Flammer, aus zwei Uhren, Nähmaschine, Gewehr u. s. w. bestehend, werden am

**Montag, den 10. März,**

Nachmittags 2 Uhr, im Hause von Heinrich Sulz, 315 Vine Straße, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, 1

---

**B. Frischmann,**
praktischer

**Wiener Polsterer,**

Ecke Lackawanna und Franklin Avenues, mit einer 16jährigen Erfahrung in den ersten Geschäften von Wien und Berlin, empfiehlt sich zu allen Verrichtungen in seinem Fache. Neuarbeiten, Reparaturen, Carpetlegen u.s.w., und garantirt Zufriedenheit bei sehr niedrigen Preisen. 9,4

---

**Wirthschafts-Uebernahme.**

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem geehrten Publikum im Allgemeinen mache ich die ergebene Anzeige, daß ich den bisher von Herrn Simon Schön verwalteten

**Wein- und Lagerbier-Salon,**

Jacksonstraße, Hyde Park,

übernommen habe und mich bestreben werde, meinen Gästen durch Verabreichung guter Getränke und durch aufmerksame Bedienung den Aufenthalt angenehm zu machen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein
9,3 Anton Dennebaum.

---

**Warnung.**

Da meine Frau mich am Dienstag, den 26. Febr., ohne Grund und Ursache verlassen hat, so warne ich hiermit Jedermann, ihr auf meinen Namen zu borgen, da ich keine von ihr kontrahirten Schulden bezahle.
Wilhelm Jäckele,
26. Febr. 1884—9,3 Dodgetown.

---

**Angefangen!**

**Seybolt's Mahlmühle,**

101 und 103 Centre Straße,

nach dem neuesten Systeme eingerichtet und mit einer Capacität von

**125 Fässern per Tag,**

stellt jetzt ein Mehl her, das dem aus dem besten Winterwaizen produzirten gleichkömmt. Fragt euren Grocer für

**Seybolt's Mehl**

und nehmt kein anderes.

Wiederverkäufer werden wie bisher so auch in Zukunft mit Welschkornmehl, Futter und Kleie versehen. 7,3m

Vergeßt nicht den Platz:
101 und 103 Centre Straße.

---

**E. Stegmayer u. Sohn's**

**Bier-Brauerei,**

Wilkesbarre, Pa.

---

Abonnirt auf das

**„Wochenblatt",**

$2.00 per Jahr.

---

**Jakob Keiper,**

Händler in

**Groceries, Provisionen,**

etc., etc.,

**433 Penn Avenue.**

Alle in mein Fach einschlagenden Waaren werden vorräthig gehalten, von bester Qualität und zu niedrigsten Preisen; besonders empfehle ich meine große Auswahl von Thee und Kaffee.

Mit dem Versprechen reeller Bedienung lade ich zum Besuche freundlichst ein. 4

---

**Dr. M. D. Smith,**

**Zahn-Arzt,**

**127 Süd Main Avenue,**

über Hughes' Ofen Depot, Hyde Park, empfiehlt sich zum schmerzlosen Ausziehen von Zähnen, reinigt Zähne und füllt dieselben mit Silber oder Gold, fertigt neue Gebisse an und besorgt alle in das zahnärztliche Fach einschlagenden Arbeiten pünktlich und billig. 50

---

**Walter's Bitters.**

Gut für irgend ein Leiden, Kopfweh, Herzbrennen oder Verstopfung. Durch langjährige Erfahrung bin ich von dessen Güte so überzeugt, daß ich jeder Person Garantie leiste, wenn es früh genug angewendet wird. Die stärkste Erkältung kann mit diesem Bittern vertrieben werden, und es verursacht weder Uebelkeit noch Leibschneiden. Wenn es nicht hilft so bezahle ich das Geld zurück. Kommt und prüfet es.

Ist stets zu haben beim halben oder ganzen Peint oder wie es gewünscht wird, im „Broadway Hotel", 1011 Cedar Avenue, Scranton.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

---

**Fritz Wyand,**

**Schmiedgeschäft,**

Pittston Avenue,

zwischen Alder und Willow Straßen.

Empfiehlt sich zum Beschlagen von Pferden, Wagen und Kutschen und besorgt pünktlich und gut alle in das Schmiedfach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen jeder Art.

Es wird sein eifriges Bestreben sein alle ihn mit ihrer Kundschaft Beehrenden zufrieden zu stellen. 52

---

**Jakob Schimpff, jr.,**

**Salon und Restaurant,**

Ecke Cedar Ave. & Hickory Str.

**Flaschenbier-Geschäft.**

—o—

Wir werden uns bestreben, durch vorzügliche Getränke, kalte Speisen, gute Cigarren und reelle Bedienung uns das Zutrauen aller Gäste zu erwerben.

Das beliebte M. Robinson Flaschenbier wird frei nach allen Theilen der Stadt abgeliefert. 45

---

**Weichel's Hotel,**

Ecke Wyoming Avenue und Centre Str.,

Scranton Pa.

—0—

Restaurant a la Carte.

Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Reisende finden komfortables Logis.

Malzgetränke jeder Art, superbe Liquöre, importirte und einheimische Weine, beste Cigarren.

Um geneigten Zuspruch bittet
32 Fritz Weichel, jr.

---

**Ziegler's Hotel,**

**323 Lackawanna Avenue,**

P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern zu jeder Tageszeit.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Die feinsten Weine, Champagner und Liqueren.

---

**Conrad Opper,**

Händler in

**Groceries u. Provisionen,**
**Holz- und Topfwaaren,**

313 Cedar Str., Scranton, Pa.

Ferner in

**Engl. u. deutschen Schulbüchern**

und allen auf der Welt erscheinenden

**Zeitungen und Zeitschriften.**

Für das mi vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen pramt zu erfüllen. Conrad Opper.

---

**Andreas Ebert's**

Restaurant, Wein und Lagerbier Salon,

No. 12 South Main Straße.

Das einzige

**Musikalische Casino**

in Wilkes-Barre.

Alle Professoren der Musik, auch Alle, die Musik lieben, sind höflichst eingeladen, meine Wirthschaft zu besuchen, wo sie zu jeder Zeit die besten Weine, Biere und Liqueure finden werden, so wie auch die Luncheons und Dinners jeder Zeit a la Française. 38

---

**S. P. Reed, M. D.**

**Washington Avenue,**

neben der Hochschule. Telephonische Verbindung. 36,3m

---

Soeben erhalten:

**Neueste Moden**

in

**Hüten, Kappen** und sonstigen
**Ausstattungs-Gegenständen**

für

Erwachsene und Kinder.

Arbeits-Kleider, Unterkleider, ꝛc.

Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei

**Charles D. Neuffer,**
11 513 Lackawanna Avenue.

---

**Zenke's Hotel,**

an Lackawanna Avenue Brücke, Hyde Parker Seite.

Kalte Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliche Getränke und prima Cigarren.

Damensaloon, mit separatem Eingang an der Seitenstraße. Es ladet freundlichst ein
1 Albert Zenke.

---

**Scranton Spar-Bank,**

und

**Trust-Compagnie,**

426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

---

**Gustav Cossa,**

**Pianist,**

Box 115. Scranton Pa.,

---

**John Eckert,**

201 Nord Neunte Straße, Hyde Park,

**Carpetweber,**

hat wieder eine Anzahl hübsche neue Muster für Teppiche und ist jetzt im Stande, alle Arbeiten rasch und zur Zufriedenheit auszuführen.

**Von Fruchtbäumen**

der verschiedensten Art habe ich eine große Auswahl schöner, veredelter gesunder Stämme, die ich Liebhabern billig losschlage, da ich meinen gesammten Vorrath verkaufen will. 3,6m

---

JOHN KLEIN,

praktischer

**Möbelhändler,**

**Leichenbesorger und Einbalsamirer,**

506 Lackawanna Avenue.

Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen u. s. w., von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind bei ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben.

Leichenbestattungen für Arm und Reich, werden übernommen und gewissenhaft besorgt.

Leichen werden nach der neuesten Methode einbalsamirt, damit sie für jede verlangte Zeitdauer ein frisches Ansehen behalten. 1

---

**Chas. Hampel,**

— Händler in —

**Groceries, Provisionen,**

etc., etc.,

**427 Pittston Avenue.**

Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

---

**A. C. Konarson,**

**Deutscher Uhrmacher u. Juwelier**

Wyoming Avenue,

gegenüber dem Wyoming Haus.

Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton

Etablirt seit 1856.

Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von

**Wand- und Taschenuhren,**

und

**Schmucksachen aller Art.**

zu den niedrigsten Preisen.

Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

---

**Chas. Tropp's**

**Lackawanna Haus**

und

**Austern-Parlor,**

**219 Lackawanna Avenue.**

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden während der Saison in jeder Weise servirt.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren ꝛc. zu finden.

---

**W. M. Yost,**

**Möbel-Fabrikant,**

Washington Avenue, vierte Thür unter der River Straße, Scranton Flats,

hält stets einen hübschen Vorrath von Tischen Stühlen, Bettladen, Bureaus, Lounges, u. s. w. und fertigt Möbeln jeder Art in kürzester Frist auf Bestellung an.

Reparaturen von Möbeln, Polsterer- und Drechsler-Arbeiten, Holzzierrathen aufs Beste besorgt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

---

**Stephan Gutheinz,**

**deutscher Metzger,**

Cedar Straße,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mach ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Etablirt............................1879

---

**Jakob Lotz,**

**Buchbinderei u. Schreibbücher-Fabrikant,**

**128 Penn Avenue,**

Zwei Thüren vom St. Charles Hotel.

Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten

**Schreib- und Notizbücher**

für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen.

Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

---

**Peter Creter's**

**Restauration,**

**321 Penn Avenue,**

Ein guter Mittagstisch, Cotelettes und andere warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, nebst Getränken und Cigarren. 4

---

**Deutsche Apotheke,**

—von—

**ZELLER & LORENZ,**

(Nachfolger von Ludwig Bros.)

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Zweiggeschäft, 510 Cedar Avenue,

☞ Recepte werden zu jeder Zeit auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet.

Unser berühmtes German Bitters, sowie Leber Pillen sind allein echt nur hier zu bekommen.

Unser Corn Remover ist das beste Heilmittel für Hühneraugen. 7

---

**A. Haas, Bretzelbäcker,**

unterhalb Schnell's Hotel,

Hyde Parker Seite von Lackawanna Avenue.

Ausgezeichnetes Fabrikat. Bestellungen per Post pünktlich besorgt. 32

---

Standard

**Wäsche-Wachs.**

Erhält die Leinwand und giebt derselben einen hübschen Glanz, vermeidet das Ankleben des Bügeleisens und erspart Zeit.

**5 Cents der Kuchen.**

—0—

Fragt darnach bei eurem Groceriemann.

Fabrizirt von der

**Standard Oel Companie,**

Cleveland, Ohio. 31,1j

---

Deutsche

**Photographie Gallerie,**

von

**Heinrich Frey,**

421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.

Diese Gallerieen sind dem geneigten Wohlwollen des deutschen Publikums bestens empfohlen.

Die Gallerie 421 Lackawanna Avenue ist die best eingerichtete und schönste in Scranton und es sind beide Geschäfte mit den neuesten und besten Instrumenten und Ausrüstungen versehen.

Wir empfehlen uns für Aufnahmen jeder Art Bilder in der Gallerie, als auch für Landschaftsbilder, Gebäuden, Gesellschaften, etc., und das Copiren von Bildern und Vergrößerungen in India Ink, Crayon, Wasser und Oelfarben wird gut und billig ausgeführt.

Tüchtige und competente Arbeiter stehen uns zur Seite, und dürfen wir unsere Freunde versichern, daß nichts versäumt werden wird, sie mit den Arbeiten als auch in der Bedienung vollständig zufrieden zu stellen.

Bilderrahmen zu gefl. Auswahl und zu billigen Preisen.

Sonntags können Aufnahmen gemacht werden von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

---

**Aus dem oberen Thale.**

— Mit der Wahl eines ihnen günstig gesinnten Mayors haben die Temperenzler von Carbondale wieder neuen Muth bekommen und er heißt, sie wollen die Stadt in eine feste Temperenzburg umwandeln. Wir glauben, daß sie dieses Kunststückchen nicht fertig bringen.

(Olyphant). — Am letzten Samstag kam wieder ein weiteres Dutzend Slowacken in Olyphant an. — Der Stall, den John Lloyd daselbst kürzlich durch Feuer einbüßte, ist nun durch einen neuen ersetzt worden. — Die D. & H. Co. hat die Freundlichkeit, die Bewohner von Blakely mit gesundem Wasser zu versorgen.—Priceville wird um eine deutsche Familie reicher; ein gewisser Helbig (ein Verwandter von W. Lichtenhahn) wird in Bälde dahin ziehen.
A. R.

(Eingesandt.)

Prof. A. Ritzi in Olyphant, dem seine Wohnung nicht mehr geräumig genug war, baute diesen Winter trotz der grimmigen Kälte eine Villa auf der Nordseite seiner Lot und hat dieselbe auch schon bezogen. Die Villa ist im altgothischen Stile erbaut, nicht zu groß, aber für den Professor ausreichend. Da er den Plan selbst machte, so ist die Einrichtung elegant: Speise-, Empfangs- und Schlafzimmer, nebst Werkstätte; aber ein Thurm und Flaggenstange ist nicht sichtbar. Dagegen hat man eine prachtvolle Aussicht; von der Westseite kann man das nahe gelegene Hotel Frank Kiefer überblicken und von der Süd- oder Frontseite das Hotel Barrett, wo die Bahnhofstraße ihren Verkehr nach Olyphant fortsetzt.

**Hyde Parker Notizen.**

— Das vor einigen Tagen ausgesprengte Gerücht, daß an den Sloan und Continental Kohlenwerken die Löhne der Arbeiter mit Beginn dieser Woche herabgesetzt würden, entbehrt jeder Grundlage. Es ist ein solcher Versuch weder gemacht worden, noch zu befürchten.

— Am Freitag Morgen brach in einem Zimmer über der Wirthschaft von Frau Yoos, an Nord Main Avenue, ein Feuer aus, welches eine Partie Kleider zerstörte und, wenn nicht im Beginne entdeckt, jedenfalls das Haus in Asche gelegt hätte. Hier liegt ohne Zweifel eine Brandstiftung zu Grunde, aber es ist schwer zu ermitteln, wer ein Interesse durch den Schaden haben konnte, so daß die Feuerung jedenfalls ein Akt der Rache war, dessen man einen seitdem verschwundenen Kostgänger bezüchtigt.

— In dem Felde nahe Finch's Maschinenwerkstätte sind neuerdings mehrere hübsche Wohnhäuser errichtet worden.

— Herr Conrad Schröder hat vorige Woche das Fritz Weichel'sche Eigenthum auf der Hyde Parker Seite, nahe dem Bridge Kohlenbrecher, für $3,350 angekauft.

☞ Wer Taschen- und Stubenuhren, Geschmeide oder sonstige Artikel nöthig hat, sollte nicht vergessen vorzusprechen bei Louis Reichert, 205 Main Avenue, neben der früheren Postoffice. Er ist ein praktischer und erfahrener Uhrmacher und in Reparaturen nicht zu übertreffen. 49

**Liste deutscher Briefe.**

| | |
|---|---|
| George Böttger, | Johann Bauer, |
| Emma Baker, | George Braun, |
| Heinrich Dickel, | George Epply, |
| Anton Gendzinski, | William Heidrich, |
| Henri Hissung, | John J. Hermann, |
| Josef Moskovits, | Johann Matzener, |
| Heinrich Most, | Frau Elise Molter, |
| Bertha Meier, | Charley Mirtz, |
| Joseph Petras, | Hermann Reichenbach |
| Jakob Sarnowski, | Johann Scharf, |
| Sebastian Steigerwalt, | Karl Schiterer (2), |
| George Tokeski, | Philipp Wallian, |
| Joseph Wagner, | Adam Wilhelm. |

* Es ist nicht abzusehen, welche Schwierigkeiten den Republikanern des 12. Distrikts bei der nächsten Wahl für den Congreß bevorstehen. Wilkesbarre stellt das (jedenfalls berechtigte) Verlangen, daß der nächste Repräsentant aus jener Stadt sein müsse, denn erstens habe Luzerne mehr Republikaner wie Lackawanna, und zweitens habe letzteres schon zweimal den Vertreter gehabt.

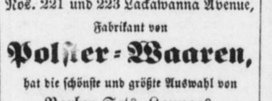
Nun bewirbt sich Herr Scranton um die Wieder-Nomination und es kostet jedenfalls einen harten Kampf, ihn aus dem Felde zu schlagen. Vom republikanischen Gesichtspunkte aus gebührt ihm ein zweiter Termin, denn er hat während des ersten wacker für seine Constituenten gearbeitet; er wäre auch das letzte Mal erwählt worden, wenn er sich nicht in der Wilkesbarre Postamt-Angelegenheit die Finger verbrannt hätte.

* Das Mahanoy Kohlenfeld in Schuylkill County soll beinahe erschöpft sein, wenigstens wäre es schwer, einen Punkt zu finden, wo man eine sich rentirende neue Oeffnung machen könnte. Die Reading Kohlen Companie hat durch den Ankauf großer Landstrecken, deren Ausbeutung bald in Angriff genommen wird, dafür gesorgt, daß keine Stockung in der Produktion eintritt.

* In Philadelphia machte man vorige Woche die Entdeckung, daß die Schüler in der Thaddeus Stevens öffentlichen Schule fast sämmtlich mit Revolvern bewaffnet waren. Sechs Personen, welche den Kindern die gefährlichen Waffen verkauften, sind von deren Eltern verklagt worden, welche die ganze Strenge des Gesetzes in Anwendung bringen wollen.

**Eine erschreckende Behauptung.**

Durch eine neulich zusammengestellte Statistik ergibt sich, daß im letzten Jahre in den Verein. Staaten dreihundert Tausend Personen an der Auszehrung starben. In jedem Falle entstand die Krankheit durch eine vernachlässigte Erkältung. Hätten diese Leute die zur Erhaltung der Gesundheit nöthige Vorsicht gebraucht, so würden viele davon heute noch am Leben sein. C. C. C., Curtis Cough Compound, wird mit der Garantie verkauft, daß es deine Erkältung jedesmal heilt und dich davor rettet, jener großen Armee beizutreten, die sich auch dieses Jahr wieder rekrutirt. Versuche es. Frage deinen Apotheker dafür. R. E. Curtis,
1,1j Binghamton, N. Y.



**Wm. Siffenberger,**

Nos. 221 und 223 Lackawanna Avenue,

Fabrikant von

**Polster-Waaren,**

hat die schönste und größte Auswahl von

Parlor Sets, Lounges,

**Husk- und Haar-Matratzen,**

u. s. w.

Alle Reparaturen im Polstererfache gut und pünktlich besorgt und stets eine große Auswahl von Ueberzügen (Coverings) vorräthig. 36

---

**Central Hotel**

von

**W. F. Winter,** Pine Brook

Ein vorzügliches Bier und sonstige Geträn und prompte Bedienung. 13

---

**Fritz Dürr's**

Union

**Restauration & Salon,**

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

---

**Scranton**

**Aug und Ohr Spital,**

**303 Spruce Straße, Scranton.**

C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt
B. H. Throop, M. D.
R. A. Squire, M. D. } berathende Aerzte.
D. B. Hand, M. D.

Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.

☞ Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 22

---

**Tutt's Pillen**

**Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber, und Malaria.**

Aus diesen Quellen entspringen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: **Mangel an Appetit, Verstopfung, Kopfweh, ein Gefühl der Schwere nach dem Essen, Abneigung gegen Anstrengung des Körpers oder Geistes, Aufstoßen der Speise, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als hätte man eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, schwimmende Punkte vor den Augen, hochgefärbter Urin, Verstopfung,** macht den Gebrauch eines direkt auf die Leber wirkenden Mittels nothwendig. Als eine Leber-Medizin haben **Tutt's Pillen** nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut sind ebenfalls prompt, alle Unreinigkeiten durch diese drei „Ausfeher des Systems" beseitigend, Appetit erzeugend, sowie gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und kräftigen Körper. **Tutt's Pillen** verursachen weder Uebelkeit noch Leibschneiden, sind nicht störend bei der täglichen Arbeit und ein **Gründliches Gegenmittel bei Malaria.**

Ueberall zu haben, 25 Cts. 44 Murray St., N.Y.

**Tutt's Haarfärbe-Mittel.**

Graue Kopf- und Barthaare werden sofort, durch eine Applikation, in glänzend schwarz verwandelt durch dieses Färbmittel. Zu haben bei allen Apothekern, oder nach Empfang von $1.00 per Expreß versandt. Office, 44 Murray Str., N.Y.

**Tutt's Manual nützlicher Rezepte frei.**

---

**PAYNE'S 10 Horse Spark-Arresting** Portable Engine has cut 10,000 ft. of Michigan Pine Boards in 10 hours, burning slabs from the saw eight-foot lengths.

*Our 10 Horse we Guarantee to furnish power to saw 8,000 feet of Hemlock Boards in 10 hours. Our 15 Horse will cut 10,000 feet in same time.*

Our Engines are GUARANTEED to furnish a horse-power on ¼ less fuel and water than any other Engine not fitted with an Automatic Cut-Off. If you want a Stationary or Portable Engine, Boiler, Circular Saw-Mill, Shafting or Pulleys, either cast or Meddart's Patent Wrought-Iron Pulley, send for our illustrated catalogue, No. 12, for information and prices.

B. W. PAYNE & SONS,
Corning, N. Y. Box 1427

---

**Die Erfahrungen des Predigers Vater Wilds.**

Der Prediger J. P. Wilds, bekannt als Stadtmissionär in New-York, und Bruder des verstorbenen ausgezeichneten Richters Wilds vom Obergericht in Massachusetts, schreibt Folgendes:

„78 Ost-54ste St., New-York, 10 Mai 1882.
An die Herren J. C. Ayer & Co.

Meine Herren! Vorigen Winter litt ich an einem höchst beschwerlichen juckenden Ausschlag, besonders an den Beinen, die nachts so unerträglich juckten und so heftig brannten, daß ich kaum eine Decke darauf ertragen konnte. Auch quälte mich ein heftiger Katarrh und katarrhalischer Husten; mein Appetit war schlecht, und ich war ganz abgeschwächt. Da ich aus der Beobachtung mancher anderen Fälle und aus früherer Erfahrung an mir selbst die heilkräftigen Eigenschaften von Ayer's Sarsaparilla kannte, so fing ich an sie der obgenannten Krankheiten wegen einzunehmen. Fast gleich nach der ersten Dosis wurde mein Appetit besser. Nach kurzer Zeit gab das Fieber und das Jucken nach, und alle Anzeichen von Entzündung der Haut verschwanden. Durch dieses Mittel wurde ich von dem Kopfweh und Husten befreit, meine Gesundheit verbesserte sich im ganzen, und ist jetzt ausgezeichnet. Ich fühle um hundert Prozent stärker und schreibe diese Resultate der Anwendung der Sarsaparilla zu, die ich mit vollstem Vertrauen als die beste Arznei für das Blut empfehle, die je erfunden und bereitet worden ist. Ich nahm täglich drei kleine Dosen und verbrauchte im ganzen weniger als zwei Flaschen. Diese Thatsachen theile ich Ihnen in der Hoffnung mit, daß ihre Veröffentlichung Gutes thun werde. Hochachtungsvoll
Ihr Ergebener J. P. Wilds."

Obiger Fall ist nur einer aus vielen, die stets zu unserer Kenntniß gelangen, und die beweisen, wie vortrefflich sich Ayer's Sarsaparilla zur Heilung aller Krankheiten eignet, die durch unreines oder verarmtes Blut und durch allgemeine Entkräftung hervorgerufen werden.

**Ayer's Sarsaparilla**

reinigt, bereichert und kräftigt das Blut, regt den Magen und die Gedärme zur Thätigkeit an, und setzt dadurch den Körper in den Stand, den Angriffen aller skrophulösen Krankheiten, der Hautausschläge, des Rheumatismus, Katarrhs, und allgemeiner Schwäche und all jener Uebel, die aus schlechtem und verdorbenem Blut und allgemeiner Entkräftung hervorgehen, Widerstand zu leisten und sie zu überwinden.

Zubereitet von

**Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.**

In allen Apotheken zu haben. $1; 6 Flaschen für $5.

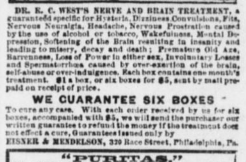
**Ayer's Abführende Pillen.**

Die beste abführende Arznei zur Heilung von Hartleibigkeit, Mangel an Verdauung, Kopfschmerz und allen von schlechter Verdauung herrührenden Krankheiten.

Ueberall zu haben Stets zuverlässig.

---

**HEALTH IS WEALTH!**




DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness, Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death; Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Involuntary Losses and Spermatorrhoea caused by over-exertion of the brain, self-abuse or over-indulgence. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.

**WE GUARANTEE SIX BOXES**

To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

---

**"PURITAS."**

The celebrated vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headache, Constipation, Purifies the Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children. EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

---

**ROYAL GLUE**

Mends Everything SOLID AS ROCK!—Hard as Adamant!—Firm as Granite! Strongest, Toughest, and Most Elastic Glue on Earth! A Samsonian Giant in Strength among all other Glues and Cements! Absolutely Unbreakable and Inseparable! No Heating! No Preparation—Always Ready—Always Liquid! Glues China, Glass, Wood, Leather Belting, Crockery, Billiard Cue Tips and Cloth, Marble, Metals, Patches on Leather and Rubber Shoes, Bric-a-brac, Book Backs, Stone, Furniture, Bicycle Rubber Tires, Ornaments of Every kind, Jewelry, Smokers' Pipes and Cigar Holders, Card Board in Scrap Books, and Everything else with Everlasting Inseparable Tenacity! Manufacturers of Gummed Labels, Textile Fabrics, Fine Carriages, Pianos, Artificial Flowers, Imitation Stained Glass and Straw Goods, Cabinet Makers, &c., supplied by Gallon or Barrel. 20c. Bottle (Brush and Tin Cover) by mail postpaid, 10 cts. per bottle, extra. Mailed only by manufacturer.

**C. O'MEARA & CO.** 1347 Pa. Ave., Washington, D.C.

Agents Wanted Everywhere. Sold by Druggists Grocers, Stationers, Hardware and General Stores